



An der Professur für Digitale Geschichtswissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
mit dem Ziel der Promotion**

(75% der regelmäßigen Arbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet auf **drei Jahre** zu besetzen.

Die Stelle wird im Rahmen des von der DFG geförderten Projektes „Die 'unsichtbaren Träger' auf dem Rhein, 1630–1810. Die frühneuzeitliche Wirtschaft gesehen durch das Prisma der Praktiken des Warentransports“ (Projektleiter Prof. Dr. Werner Scheltjens) ausgeschrieben. Das Projekt benutzt auf maschinellem Lernen basierende Methoden der Handschrifterkennung für den Aufbau einer annotierten elektronischen Datenbank der Zollregister von Schenkenschans (1630–1810). Auf der Grundlage dieser Datenbank wird im Projekt die erste Langzeitanalyse der Güterverkehrspraktiken auf dem Rhein vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert durchgeführt und ein Beitrag zur transnationalen Wirtschaftsgeschichte des Rheins in der Frühen Neuzeit geleistet.

Ihr Aufgaben- und Einsatzgebiet:

- Koordinierung der Datenerhebung und -verarbeitung mit Methoden der automatisierten Handschrifterkennung
- Eigenverantwortliche Planung und Durchführung von historischen Datenanalysen
- Vorbereitung und Veröffentlichung von grundlegenden Forschungsarbeiten über die Güterverkehrspraktiken auf dem Rhein in der Frühen Neuzeit
- Mitarbeit an der Projektdokumentation

Ihr Profil:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium (erste Staatsprüfung, Master/Diplom oder vergleichbar) im Fach Geschichte (mit einem Schwerpunkt in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und/oder der Digitalen Geschichte)
- Interesse an eigener wissenschaftlicher Qualifikation im Rahmen des Projekts
- Eine ausgewiesene Affinität zur qualitativen und quantitativen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit ist erwünscht
- Erste Erfahrungen im Umgang mit der Software Transkribus (www.readcoop.eu) sind ein Plus.
- Basiskennnisse der niederländischen Sprache sind ein Plus.

Wir bieten Ihnen:

- die Mitarbeit in einem innovativen Forschungsvorhaben
- die Möglichkeit der Teilnahme an Fachkonferenzen im In- und Ausland
- eine intensive Betreuung des Promotionsvorhabens

- eine internationale Arbeitsumgebung

Mehr Information: <https://www.uni-bamberg.de/digihist/>

Allgemeines

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familienge-rechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftprobe) senden Sie bitte als PDF-Dokument an digihist@uni-bamberg.de.

Bewerbungsschluss ist der 18.09.2023.

Bei Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Werner Scheltjens gerne zur Verfügung unter Tel. 0951/863-2940, E-Mail: werner.scheltjens@uni-bamberg.de.